



STADT : SALZBURG

Magistrat

Kindergärten und Horte



Pädagogisches Konzept für den Kindergarten Scherzhausen

Inhaltsverzeichnis

1. Darstellung der äußeren Merkmale der Einrichtung	3
1.1. Adresse.....	3
1.2. Anzahl der Gruppen	3
1.3. Das Team.....	3
1.4. Öffnungs- und Schließzeiten	3
1.5. Räume	3
2. Träger	4
2.1. Kontaktdaten des Rechtsträgers.....	4
2.2. Leitbild des Magistrates	4
3. Schwerpunkte unserer Einrichtung	5
3.1. Sprachförderung	5
3.2. Emotionale und soziale Erziehung	5
3.3. Kognitive Entwicklung	5
3.4. Förderung der Kreativität.....	5
3.5. Musikalisch-rhythmische Erziehung.....	5
3.6. Natur erleben	6
3.7. Bewegung und Gesundheit	6
3.8. Soziale Integration.....	6
4. Das alltägliche Leben mit den Kindern gestalten	6
4.1. Ein Tag im Kindergarten-Tagesablauf	6
4.2. Feste und Feiern.....	7
4.3. ICH-Mappe	7
5. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern	7
5.1. Elternabende und Elterngespräche	7
5.2. Elternbeirat	7
5.3. Beratungsangebote für Eltern – Netzwerke	7

1. Darstellung der äußeren Merkmale der Einrichtung

1.1. Adresse

Städtischer Kindergarten Scherzhausen
Paumannstraße 5
5020 Salzburg
Tel./Fax: 0662/432585
E-Mail: kgscherzhausen@stadt-salzburg.at

Der Kindergarten wurde 1976 eröffnet und 2016 komplett renoviert. Er befindet sich im Stadtteil Lehen inmitten einer Wohnsiedlung.

1.2. Anzahl der Gruppen

Das Haus mit seinen 3 Gruppenräumen bietet Platz für 75 Kinder im Alter von 3-6 Jahren.

1.3. Das Team

- Kindergartenleiterin
- 6 Pädagoginnen (2 Pädagoginnen pro Gruppe)
- Sonderkindergartenpädagoginnen
- Wirtschaftlerinnen
- Hausmeister

1.4. Öffnungs- und Schließzeiten

Montag – Donnerstag 07:00 – 17:00 Uhr
Freitag 07:00 – 16:00 Uhr

- In den **Sommerferien** hat der Kindergarten 3 Wochen geöffnet. Die restlichen Ferienwochen haben die Eltern die Möglichkeit ihre Kinder in benachbarten Betreuungseinrichtungen unterzubringen.
- In den **Weihnachts- und Osterferien** dürfen die Kinder bei Bedarf benachbarte Betreuungseinrichtungen oder den Stammbetrieb besuchen (ändert sich jährlich).

1.5. Räume

Unsere **3 Gruppenräume** (Sonnengruppe, Sternengruppe und Regenbogengruppe) sind sehr hell und freundlich. Sie zeichnen sich durch große Fensterfronten aus. Jede Gruppe ist individuell gestaltet und bietet genügend Platz für verschiedene Spielmöglichkeiten, wie z.B. Bauplatz, Puppenstube, Kreativbereich und Lesecke.



Regenbogengruppe

Neben jedem **Gruppenraum befinden** sich jeweils die Garderobe sowie der Waschraum mit dem direkten Ausgang in den **großen Garten**, der den Kindern genügend Erlebnisraum für Bewegung und Naturbegegnungen ermöglicht.



Unser Garten

Der **Bewegungsraum** wird zum Turnen und Spielen genutzt und dient in der Mittagszeit als Ruheraum.

Die **große Halle** bietet den Kindern verschiedene Spielmöglichkeiten – einen großen Bauplatz, einen Kreativbereich und eine Nische für Rollenspiele.



Rollenspiel im Kaufmannsladen

Der **Speiseraum** befindet sich neben der Küche. Hier werden die Jause und das Mittagessen angeboten.

Dieser dient auch als „Multifunktionsraum“ mit einem Spielteppich zum Bauen und Spielen. Der Raum eignet sich auch gut zum Arbeiten in Kleingruppen. Auf der großen Malwand können die Kinder, auf der Grundlage des Malspiels nach Arno Stern, in wertschätzender Begleitung, das „Freie Malen“ für sich erleben.



Malen nach Arno Stern

Der **Personalraum** bietet eine weitere Möglichkeit zum Arbeiten in Kleingruppen und wird auch für die Sprachförderung genutzt.

Das **Büro** steht den Kindern ebenso als Spiel- und Rückzugsraum zur Verfügung.

Daneben befindet sich das „**Lesenest**“. Dort gibt es unseren „Montessori-Bereich“. Das vielfältige Montessori-Material ermöglicht den Kindern selbständiges Lernen.



Montessoribereich im „Lesenest“

2. Träger

2.1. Kontaktdaten des Rechtsträgers MAGISTRAT DER STADT SALZBURG

Abteilung 02/02 Schulen und
Kinderbetreuungseinrichtungen
Mozartplatz 6, 5020 Salzburg

Amtsleiterin Mag. Jutta Kodat

Tel./Fax: +43 662 8072 3470
E-Mail: skb@stadt-salzburg.at

2.2. Leitbild des Magistrates

In unserer Kinderbetreuungseinrichtung tragen wir Verantwortung für die Kinder, die uns anvertraut werden. Mit Freude an unserer Arbeit schaffen wir gute Rahmenbedingungen für ein soziales Miteinander. Wir begegnen den Kindern und deren Eltern respektvoll und wertschätzend. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ist uns wichtig. Wir suchen den Kontakt zu den Eltern und kommunizieren mit ihnen auf Augenhöhe.

3. Schwerpunkte unserer Einrichtung

Unser „Bild vom Kind“

Wir sehen das Kind als selbstkompetenten und wissbegierigen Menschen, der eine Umgebung braucht, die entwicklungs-fördernd ist.

In unserem Haus treffen Kinder aus verschiedenen Ländern mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen aufeinander.

Ziel unserer Arbeit ist es, den Kindern eine ganzheitliche, persönlichkeits- und situationsorientierte Förderung zu bieten, die sich an den Interessen und Stärken der Kinder orientiert.

3.1. Sprachförderung

„Die Sprache ist eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreiche Bildungsprozesse im Vorschulalter. Sprache ist notwendig, um Gefühle und Eindrücke in Worte zu fassen und damit sich selbst und andere zu verstehen.“ (Zitat: Bildungsrahmenplan)

Die Sprachförderung aller Kinder gehört zu den wichtigsten Aufgaben in unserem Kindergarten.

Zusätzlich zur täglichen Förderung der Sprache im Kindergartenalltag wird den Kindern mehrmals die Woche eine externe Förderung durch eine ausgebildete Sprachtrainerin geboten.

3.2. Emotionale und soziale Erziehung

- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Entfaltung der eigenen Persönlichkeit
- Selbstständigkeit entwickeln und Sicherheit gewinnen im Umgang mit anderen
- Gefühle und Emotionen ausdrücken können

- Förderung der Gemeinschaftsfähigkeit (sich als Teil einer Gruppe erleben können)
- Entwicklung des Verantwortungsbewusstseins
- Regeln und Grenzen kennen und akzeptieren lernen
- Frustrationstoleranz entwickeln

3.3. Kognitive Entwicklung

- Förderung der Merkfähigkeit
- Arbeitshaltungen fördern und festigen
- Verantwortung übernehmen
- Gefühl für mathematisches Denken entwickeln (Mengen, Größen, Relationen,...)

3.4. Förderung der Kreativität

- Freude am Gestalten mit verschiedenen Materialien (eigene Techniken entwickeln)
- Förderung der Fantasie (eigene Vorstellungskraft entwickeln)
- Rollenspiele
- Kinder zu kreativen Denkweisen und Konfliktlösungen ermutigen



Kreativbereich

3.5. Musikalisch-rhythmische Erziehung

- Freude und Interesse am gemeinsamen Singen, Tanzen und Musizieren
- Musik als Gestaltungselement, besonders bei Festen, mittels Liedern, Tanz, Klanggeschichten, ... erleben
- Kennenlernen und Experimentieren mit Musikinstrumenten

3.6. Natur erleben

- mit allen Sinnen die Natur erleben
- Naturvorgänge beobachten (Jahreszeiten)
- Wertschätzung der Tier- und Pflanzenwelt
- Umweltbewusstsein

3.7. Bewegung und Gesundheit

- Freude an der Bewegung
- Körperwahrnehmung
- Kennenlernen der eigenen Grenzen
- Bewegungsdrang stillen (Grob- und Feinmotorik)
- Gesundheitsbewusstsein entwickeln

3.8. Soziale Integration

Soziale Integration heißt für uns, dass jedes Kind mit seinen Stärken, Bedürfnissen und Schwächen wahrgenommen wird unabhängig von Art und Ausmaß der Beeinträchtigung sowie Kultur und Herkunft.

Ausgangspunkt unserer pädagogischen Arbeit ist der individuelle Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes.

4. Das alltägliche Leben mit den Kindern gestalten

4.1. Ein Tag im Kindergarten-Tagesablauf

07:00 – 10:00 Uhr: Freispielzeit

Die Kinder können sich während dieser Zeit in den Gruppenräumen, im Bewegungsraum, im Spiel- und Kreativbereich in der Halle und im Multifunktionsraum aufhalten. Im Bewegungsraum werden täglich verschiedene Bewegungsbaustellen aufgebaut. Alle Bereiche und Räume werden von den Pädagoginnen betreut und beaufsichtigt.



Unser Bewegungsraum

Zusätzlich gibt es tageweise verschiedene Angebote:

- Sprachförderung
- freies Gestalten mit verschiedenen Materialien im Kreativbereich
- Musizieren mit ORFF-Instrumenten
- „Freies Malen“ nach Arno Stern
- Montessori
- Bilderbücher vorlesen mit unserer Lesepatin

08:30 – 09:30 Uhr: Gleitende Jause

Im Speiseraum wird eine ausgewogene und gesunde Jause aus biologischen Nahrungsmitteln von unseren Wirtschaftserinnen liebevoll vorbereitet.

10:00 – 11:30 Uhr: Morgenkreis – Bildungsangebote – Aufenthalt im Garten

Um 10:00 Uhr treffen sich die Kinder in ihren Stammgruppen zum gemeinsamen Morgenkreis. Danach gibt es verschiedene Spiel – und Bildungsangebote in Kleingruppen. Diese richten sich nach den Interessen der Kinder, jahreszeitlichen Gegebenheiten und verschiedenen Schwerpunkten.

11:30 – 12:30 Uhr: Mittagessen in zwei Gruppen

Das gemeinsame Essen mit den Pädagoginnen wird in einer angenehmen und ruhigen Atmosphäre angeboten. Eine angemessene Tischkultur ist uns wichtig.



Mittagessen im Speiseraum

12:00 – 13:45 Uhr: Ruhezeit

Die Kinder haben die Möglichkeit im Bewegungsraum zu rasten oder im Gruppenraum zu spielen.

14:00 – 17:00 Uhr: Freies Spiel – Nachmittagsjause – Aufenthalt im Garten

Am Nachmittag werden die Kinder aus allen Gruppen von 2 Pädagoginnen betreut. Je nach Wetterlage spielen die Kinder im Gruppenraum oder im Garten.

4.2. Feste und Feiern

„Feste“, ob groß oder klein, in der Gruppe oder in der Familie, sind ein emotionales und sinnliches Erlebnis für alle.

Gemeinsame Feste im Jahreskreislauf:

- Geburtstagsfeier
- Laternenfest gemeinsam mit den Eltern
- Nikolausfeier
- Faschingsfest
- Osterfest
- Gruppeninternes Fest mit den Eltern
- Sommerfest gemeinsam mit den Eltern

4.3. ICH-Mappe

Als Erinnerung an die schöne Zeit im Kindergarten wird von den Pädagoginnen mit jedem Kind eine ICH-Mappe gestaltet. Der Inhalt dieser Mappe ist eine Sammlung aus Fotos, Zeichnungen und Bastelwerken der gesamten Kindergartenzeit.

5. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

7

Ein „gutes Miteinander“ von Eltern und Kindergarten trägt zur positiven Begleitung der Entwicklung des Kindes bei. Die Eltern werden aktiv in das Kindergartengeschehen einbezogen.

5.1. Elternabende und Elterngespräche

- Informationse Elternabend
- Entwicklungsgespräche
- Infowand

5.2. Elternbeirat

Der Elternbeirat unterstützt uns bei Festen und Feiern und stellt ein Bindeglied zwischen Amt und Kindergarten dar.

5.3. Beratungsangebote für Eltern – Netzwerke

- Logopädisches Screening
- Augenreihenuntersuchung
- AVOS – Zahngesundheitserziehung